

Abb. 1: Die folgende Graphik soll schematisch einige Möglichkeiten im Zusammenwirken von Schulbuch und Lehrer veranschaulichen :

SCHULBUCH		
	ist „schlecht“	ist „gut“
	<i>inhaltlich seicht und fehlerhaft, didaktisch-methodisch einförmig</i>	<i>inhaltlich profund, fehlerfrei didaktisch-methodisch variantenreich</i>
LEHRPERSON <i>didaktisch methodisch gut qualifiziert & kreativ</i>	kann aus „brauchbaren“ Teilen des Buches etwas machen ... oder: Unterricht ohne Buch mit selbst erstellten Arbeitsblättern u. Medien*)	angestrebte Kombination für optimalen Unterrichtsertrag...
LEHRPERSON <i>didaktisch methodisch schwach qualifiziert</i>	Problematischste Variante, die nur durch entsprechende Maßnahmen der Lehreraus- u. - fortbildung (bzw. mit besser gestalteten Schulbüchern) verbessert werden kann...	Aus der Arbeit mit dem Buch bzw. dem „guten“ Lehrerbegleitheft können bei entsprechender Reflexion Anregungen für den Unterricht kommen...

*) Dazu muß der Lehrer auch fachlich sehr gut qualifiziert sein und viel kreatives Engagement zeigen !

(Entwurf: [Ch.S. 2001](#) S. 448)

Aus: http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/artikel/chsSCHULBUCH_erg_2013.htm

LP - Kommission

< Personenauswahl durch Ministerium

<< Gibt es schon vor Beginn der Arbeiten ein FD-Konzept ?

LP - Text ... ev. Veränderungen durch Begutachtung & BMUK

<< ebendort vorhandenes FD-Bewusstsein / -Kenntnisse „up-to-date“ ?

>>> wird Approbationskomm. im BMUK geschult“?

Interpretation von SB-Autoren/teams

< ist abh. vom FD – Bewusstseinsstand (reflektierte Praxiserfahrung)
<< ferner abhängig von d. angestellten Marktüberlegungen d. Verlags

Verlag hat Einfluss durch:

Approbations-Kommission :
- Ihre FD- Kompetenz
- die Form des Gutachte

Einflussfaktoren :

- * Ist dort v. fachdid. Standpunkt eine progressive / konservat. Mehrheit... bzw. genug & zeitgem. fachliches Wissen vorhanden – ... ist sie lernfähig?
- * Begründet sie ihre Anmerkungen ? od. sind nur Vorurteile im Gutachten etwa nur nach ihrer fachdidaktisch. unreflektierten Selbsterfahrung ?
- * Versteht d. Kommission das SB-Konzept / Autorenargumente ...oder zerstört sie es?

- .Lektorat (Fehler?)
- .Sachzwänge
- .Marktüberlegung
- Reaktion od. knieweich gegen App. Gutachten ?
- couragiert bzw. „FD-Populismus“ der Autoren ?

fertiges, approbiertes **Schulbuch** – „geheimer Lehrplan“

Mögliche Ergänzungen für die LL durch:

- + Lehrerbegleitheft mit FD-Begründungen, od. nur „Lösungsheft“ für die Fragen?
- + WWW – Ergänzung :
 - . Approbiert / kostenpflichtig (z.B. Sbx) ?
 - . od. freier www -Zugang ? (ohne Appr.!)

Lehrer gut *) & SB gut = Optimale Kombination

Lehrer schwach & SB gut = er kann daraus etwas lernen

Lehrer gut & SB schwach = er kann aus Teilen etwas machen...

Lehrer schwach *) & SB schwach = problematische Variante

*) ad. schwach / gut vgl. bei SITTE Ch. 2001

LL wählen selektiv... daraus aus ...oderergänzen mit

- + Video
- + Zeitung
- + www
- + ABlatt
- + dir.Begegnung vor Ort ... etc.

= Viele Möglichkeiten die alle nicht approbiert sind

Hinzukommende weitere Fragen :

? Wie spiegeln sich dann Intentionen des LPs im Unterricht? * vgl. zu LP Allgemeiner Teil , * bzw. seinen fachdidaktische Zielen, *od. nur inhaltsgleich wiedergegeben? *od. sind sie im gehaltenen Unterricht gar nicht erke

?? Gibt es schulautonome Regelungen für eigene Curricularlösungen / Lernfelder?

??? Wie spiegeln sich die LP-Intentionen letztlich bei der die Schullaufbahn abschließenden MATURA ? * auch als wirkl.breite Methodenkompetenz ? od. doch nur als überwiegend kognitives Reproduzieren? ** hat sich die Dienstaufsicht für FD interessiertressiert bzw. die Intentionen fachdidaktisch „begleitet“, begriffen“? & unterstützt sie diese aktiv

Wie können GW-Lehrkräfte GW – Themen bei den VWAs motivieren ?